



**BiEd/ Bi<sup>professional</sup> -Kolloquium**

„Bildungsforschung made in Bielefeld“

im Sommersemester 2019,

donnerstags 12-14 Uhr, Raum UHG U2-217

Veranstalter\*innen: Dr. Carolin Dempki,  
Prof. Dr. Miriam Lünen und Prof. Dr. Matthias Wilde

<p>Bi<sup>professional</sup> BiEd 18.04.19</p>	<p style="text-align: center;"><b>Jun.-Prof. Dr. Anna Maria Kamin</b> (Fakultät für Erziehungswissenschaft, AG9 – Medienpädagogik im Kontext von schulischer Inklusion) <b><i>Digitale Bildung unter der Perspektive von Inklusion – Inklusive Medienbildung in der Schule</i></b></p> <p>Die Auswirkungen der Digitalisierung bringen es mit sich, dass umfassende gesellschaftliche Teilhabe ohne digitale Medien nicht mehr möglich ist. Der Vortrag geht der Frage nach, wie durch Medien Teilhabe ermöglicht, aber auch neue Barrieren geschaffen werden können und welche gesellschaftliche Rolle inklusive Medienbildung konkret für die Schule spielt. Es werden Potentiale der Medienbildung für eine gelingende Inklusion aufgezeigt und auf notwendige Rahmenbedingungen zur Umsetzung in der Schule hingewiesen, um anschließend Gestaltungsprinzipien von Medienbildung abzuleiten, die das Ziel haben, Ausgrenzungen zu reduzieren und Inklusion zu unterstützen.</p>
<p>Bi<sup>professional</sup> BiEd 09.05.19</p>	<p style="text-align: center;"><b>David Bednorz und Prof. Dr. Michael Kleine</b> (Fakultät für Mathematik – Institut für Didaktik der Mathematik, AG Mathematik in der Sekundarstufe) <b><i>Strukturen in der Sprache der Mathematik entdecken</i></b> <b><i>– Möglichkeiten multivariater Methoden zur Analyse von Sprache im Fachunterricht</i></b></p> <p>Sprachliche Fähigkeiten spielen eine besondere Rolle im Erwerb mathematischer Kompetenzen, sowohl bei prozessbezogenen als auch inhaltlichen Kompetenzen. Das zeigt sich in unterschiedlichen Studien, unter anderem in internationalen Schulleistungsstudien wie PISA.</p> <p>Um Sprache im Fachunterricht empirisch zu untersuchen, gibt es eine Reihe von Möglichkeiten quantitativ vorzugehen. Es bieten sich hierfür z.B. strukturentdeckende Verfahren an.</p> <p>Im Vortrag wird anhand des Forschungsprojekts LIMIT beispielhaft gezeigt, welche Möglichkeiten die explorative Faktorenanalyse, als strukturentdeckendes Verfahren, zur Analyse von Sprache bietet. Hierfür wird zum einen das R-Paket coRpus zur Analyse von Korpora präsentiert. Zum anderen wird der Ansatz einer multidimensionalen Analyse vorgestellt und Ableitungen zur Verwendung dieser Verfahren getroffen.</p>
<p>Bi<sup>professional</sup> BiEd 16.05.19</p>	<p style="text-align: center;"><b>Prof. Dr. Ulrike Davy und Malika Mansouri</b> (Fakultät für Rechtswissenschaft; SFB 1288 Praktiken des Vergleichens/ Aushandlung und Abgrenzung/ Rechtliche Normen gegen rassistische Diskriminierung – Vergleichspraktiken auf dem Prüfstand) <b><i>Rassistische Diskriminierung im Kontext Schule und Bildung</i></b> <b><i>- was sagt der „UN-Antirassismus-Ausschuss“ dazu?</i></b></p> <p>Die Vereinten Nationen haben 1965 die sog. Anti-Rassismus-Konvention verabschiedet, die 1969 völkerrechtlich in Kraft trat. Deutschland ist der Konvention noch im selben Jahr beigetreten. In den Verfahren vor dem UN-Antirassismus-Ausschuss werden die Einhaltung der Konvention und damit auch die Anti-Rassismus-Politik Deutschlands regelmäßig thematisiert.</p> <p>Der Vortrag wird Einblick in die Anti-Rassismus-Konvention geben und der Frage nachgehen, welche Formen rassistischer Diskriminierung in und durch Deutschland der UN-Antirassismus-Ausschuss vor allem im Kontext Schule und Bildung rügt und welche Empfehlungen er ausspricht.</p>
<p>Bi<sup>professional</sup> BiEd 23.05.19</p>	<p style="text-align: center;"><b>Prof. Dave Glassmeyer</b> (Fakultät für Mathematik – Institut für Didaktik der Mathematik) <b><i>School system and teacher education in the United States</i></b></p> <p>One way to characterize the U.S. education system is through its diversity: the variety of students (socioeconomic status, race, language, religion), curricula, programs, class size, school resources, and school types can make the entire system hard to describe. This presentation attempts to provide an overview understanding of typical elementary, middle, and high schools as well as the U.S. teacher education system. This talk will be interactive, with opportunities for attendees to compare the U.S. system with Germany's teacher education efforts.</p>

<p>Bi<sup>professional</sup>  <b>BiEd</b>  06.06.19</p>	<p style="text-align: center;"><b>WiMi-Kickoff BiProfessional zweite Förderphase</b>  (Prof. Dr. Martin Heinrich, Dr. Lilian Streblov, Dr. Carolin Dempki)  <i>(Projekt-interne Veranstaltung: separate Einladung an die Projektmitarbeiter*innen folgt)</i></p>
<p>Bi<sup>professional</sup>  <b>BiEd</b>  27.06.19</p>	<p>Maximilian Hettmann und Prof. Dr. Michael Kleine (Mathematik), Prof. Dr. Jörg van Norden (Geschichte), Dr. Nils Ukley (Sport) und Prof. Dr. Matthias Wilde (Biologie)</p> <p style="text-align: center;"><b><i>Forschendes Lernen im Praxissemester - Methodische Vorbereitung auf Studienprojekte in den VPS-Veranstaltungen der Fächer Biologie, Geschichte, Mathematik und Sport in den Lehrämtern GymGe / HRSGe</i></b></p> <p style="text-align: center;">Moderation: Anke Schöning &amp; Anne-Dorothee Wolf (BiEd)</p>
<p>Bi<sup>professional</sup>  <b>BiEd</b>  04.07.19</p>	<p style="text-align: center;"><b>Dr. Axel Grund</b>  (Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/ Abt. Psychologie, AE 12 – Psychologie der Bildung und Erziehung)</p> <p style="text-align: center;"><b><i>Inwiefern kann eine achtsame Haltung lernförderlich sein? Eine empirische Studie zur Entwicklung des situationalen Interesses beim Lesen eines Sachtexts</i></b></p> <p>In dem Vortrag wird das Achtsamkeitskonzept vorgestellt und aus einer Motivations- und Selbstregulationsperspektive in einen positiven Zusammenhang mit Lernerleben und -verhalten gestellt. In einer Onlinestudie gaben 161 Versuchspersonen (66% Studierende) zunächst per Selbstbericht differenziert Auskunft über ihre generelle Achtsamkeitstendenz. Anschließend lasen sie einen Sachtext zum Thema Bionik und gaben an, wie interessant sie den Text fanden. Eine Woche später wurde erneut ihr Interesse am Thema abgefragt. Entsprechend unserer Erwartungen fanden wir einen positiven Zusammenhang zwischen der Achtsamkeitstendenz der Versuchspersonen und ihrem situationalen Interesse am Text, der unabhängig von ihrem Vorwissen und Interesse bestand. Es wird diskutiert, inwiefern weitere lernrelevante Variablen in Zusammenhang mit Achtsamkeit stehen.</p>